



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.05.2011	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Amt für Familie, Kin- derbetreuung und Sport	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschluss- fassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2011/0224 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: AWO-Kindertagesstätte "Kinderglück", Palisadenstraße 86
hier: Kostenüberschreitung für Neubau und Sanierung

Vorlage vom: 17.05.2011

Beschlussvorschlag:

1. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt beteiligt sich an der nachträglich ermittelten erheblichen Kostenüberschreitung für die bauliche Erweiterung der Kindertagesstätte Kinderglück um eine Krippengruppe und die notwendige Sanierung des bestehenden Gebäudes.

Dies geschieht durch:

- a. Anerkennung der in den jährlichen Betriebskostenabrechnungen 2006, 2007 und 2008 in Höhe von insgesamt 108.420,21 Euro für die Sanierung geltend gemachten Ausgaben

und

- b. einen nachträglichen zusätzlichen städtischen Investitionskostenzuschuss in Höhe der aktuell verbleibenden Restkosten für den Neubau in Höhe von 257.869,65 Euro.

2. Die zusätzlich notwendigen Haushaltsmittel werden im Rahmen des Nachtragshaushalts 2011 zur Verfügung gestellt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 17.05.2011:**Begründung:**

Der Magistrat hat mit Beschluss zum 2. Nachtragshaushalt 2006 im Zusammenhang mit der Schaffung zusätzlicher Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder im Alter unter 3 Jahren in 2006 unter anderem einen Teilneubau mit Sanierung der unter Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. betriebenen Kindertagesstätte „Kinderglück“, Palisadenstraße 86 in Darmstadt-Eberstadt beschlossen.

Hierdurch sollte die bis dahin als viergruppiger Kindergarten mit einer Hortgruppe betriebene Einrichtung um eine zusätzliche Krippengruppe für 10 Kinder im Alter unter 3 Jahren erweitert werden.

Entsprechend dem Antrag der Arbeiterwohlfahrt vom 17.03.2006 an den Magistrat wurden laut Kostenschätzung für die gesamte Investitionsmaßnahme 381.000,00 Euro veranschlagt.

Hierzu wurde ein städtischer Investitionszuschuss in Höhe von 134.000,00 Euro beantragt. 24.766,00 Euro sollten über die Offensive Kinderbetreuung des Landes Hessen gedeckt werden.

Die verbleibenden Kosten wollte die Arbeiterwohlfahrt aus Eigenmitteln übernehmen. Während der Bauphase ergaben sich erhebliche Kostensteigerungen für die gesamte Investitionsmaßnahme unter anderem aufgrund unvorhersehbarer erheblicher Baumängel des aus den 50er Jahren stammenden Gebäudebestands, durch weit umfangreicher als ursprünglich angenommene Brandschutzauflagen, Erneuerung der kompletten Wasseraufbereitung infolge der bestehenden Legionellenbelastung, Mehrwertsteuererhöhung und den regulären Baukostensteigerungen etc.

Nach der vorliegenden aktuellen Baukostenrechnung der Arbeiterwohlfahrt belaufen sich die Gesamtkosten der Investitionsmaßnahme mittlerweile auf insgesamt 793.055,86 Euro.

Hiervon kann die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. unter Einbeziehung der aus einem Nachlass zugeflossenen Mittel insgesamt 268.000,00 Euro aus Eigenmitteln finanzieren.

Als weitere Einnahmen sind die oben genannten bereits ausgezahlten 134.000,00 Euro als städtischer Investitionszuschuss und die 24.766,00 Euro aus der Offensive für Kinderbetreuung zu berücksichtigen.

Darüber hinaus hat die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. in Abstimmung mit dem Fachdezernenten einzelne Sanierungsausgaben der Gesamtinvestitionsmaßnahme im Rahmen der jährlichen Betriebskostenabrechnungen 2006 - 2008 geltend gemacht.

Diese Ausgaben überschreiten in Höhe von insgesamt 108.420,21 Euro deutlich die üblicherweise anerkannte Grenze der abrechnungsfähigen Ausgaben für bauliche Unterhaltungsarbeiten.

Für die Anerkennung der Ausgaben in der vorgenannten Höhe bedarf es insofern eines Magistratsbeschlusses.

Sofern die vom Fachamt im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen 2006 - 2008 abgerechneten Sanierungskosten in Höhe von 108.420,21 Euro von den städtischen Gremien akzeptiert werden, verbleiben Restkosten zur Finanzierung der Gesamtmaßnahme in Höhe von 257.869,65 Euro, die als zusätzlicher städtischer Investitionskostenzuschuss an die Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. gewährt werden.

Mit diesem zusätzlichen städtischen Investitionskostenzuschuss ist aus Sicht der Arbeiterwohlfahrt sichergestellt, dass die Kindertagesstätte „Kinderglück“ durch die erfolgten Sanierungsmaßnahmen für die kommenden Jahre uneingeschränkt betriebsfähig bleibt.

Des Weiteren ist im Rahmen der langjährigen Kooperation zwischen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V. positiv zu berücksichtigen, dass die vereinseigene Liegenschaft Palisadenstr. 86 seither in den vielen Jahren des Betriebs als Kindertagesstätte von der Arbeiterwohlfahrt mietfrei zur Verfügung gestellt wird.

Im Zusammenhang mit der beantragten städtischen Bezuschussung der erheblichen Kostensteigerung beim An-/Umbau und der Sanierung der Kindertagesstätte „Kinderglück“ ist mit der Arbeiterwohlfahrt einvernehmlich vereinbart, die noch aus den 70er-Jahren bestehenden Betriebsverträge für die unter Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt in Darmstadt betriebenen Kindertagesstätten an die vergleichbaren aktuellen Vertragswerke anzupassen.

Darmstadt, den 17.05.2011
52 uh-ge

Dezernat II

Wolfgang Glenz
Bürgermeister